



§. 50. Aus solchem Grunde fließt dann die Thätigkeit, nicht nur ausser sich alles mögliche Daseyn, sondern alles mögliche Wohlseyn auszubreiten. Vollkommenheit oder Wohlseyn aber findet nicht in leblosen oder empfindungslosen Wesen, oder deren Zusammensetzung Statt. Diesen an sich ist es einerley, ob sie so oder so beschaffen, so oder so zusammengefügt sind. Nur die Beziehung auf denkende oder empfindende Wesen giebt den Mittelpunkt der Uebereinstimmung, oder die Vollkommenheit des trefflichsten wie des geringsten leblosen Dinges. Ohne dieses Verhältnis zum Nutzen eines Lebendigen hat die Uhr keine Vollkommenheit, ist sie keine Uhr, sondern es sind nur zusammenhängende Metalthteile, die sich einander wegschleissen, und der Nagel ist nichts weiter als ein schmales Stück Eisen. — So eingeschränkt aber auch unsere Einsichten sind, so können wir doch von dieser Richtung der Urkraft auf den Mittelpunkt, alles mögliche Wohlseyn der Lebendigen zu bewürken, in allen Naturgesetzen, in der Einrichtung des ganzen Weltbaues, wie im kleinsten Theile schon genugsame Spuren entdecken. Dieses Ziel ist es also, welches wir als Zweck oder Absicht Gottes ansehen, und dessen Ver-

Ver-